



VINCI Bautec GmbH

30 Prozent Einsparung durch optimierte Dokumentenprozesse



VINCI Bautec ist als führende Unternehmensgruppe im Spezial-Hochbau in Deutschland mit seinen fünf selbständigen Gesellschaften sowie deren Tochtergesellschaften an 25 Standorten in Deutschland sowie international präsent. Da fallen entsprechend viele geschäftskritische Dokumente an, wie Rechnungen, Bestellungen, Aufträge sowie die gesamte Kunden- und Lieferantenkorrespondenz.

Konfiguration

- **Server:** Windows 2003 Server im Cluster
- **Applikation:** SAP R3 / Lotus Notes / MS Office / Arriba

Die Situation

Unter dem Dach der VINCI Bautec GmbH sind mit G+H Fassadentechnik, G+H Innenausbau, G+H Kühllager- und Industriebau, G+H Schiffsausbau sowie Schuh Bodentechnik fünf selbständige Gesellschaften sowie deren Tochtergesellschaften vereinigt. 2004 erwirtschaftete das Unternehmen mit rund 900 Mitarbeitern einen Umsatz von 246 Millionen Euro.

Stark heterogene Anwendungslandschaft

VINCI verfügt über eine heterogene Anwendungslandschaft, aus der Dokumente gedruckt bzw. gefaxt werden sollen. Im ERP-System SAP R/3 werden die klassisch kaufmännischen Dokumente erzeugt. Über einen Look-up im Lotus Notes-Adressbuch werden anschließend Adressdaten wie Email-Adresse oder Faxnummer extrahiert; entsprechend erfolgt dann der externe Versand der Dokumente. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Dokumente aus MS-Office Anwendungen automatisiert grafisch aufzubereiten und zu versenden. Als Bauunternehmen nutzt VINCI mit Arriba darüber hinaus noch eine branchenspezifische Baumanagement- und Projektsteuerungs-Software zur Generierung von Angeboten, Aufträgen, Bestellungen und Rechnungen für komplexe Bauvorhaben.

„Diese Lösung hat uns überzeugt, weil es damit möglich ist, Dokumente nicht nur zu faxen, sondern aus den Anwendungen heraus nach vorher definierten Regeln auch auszudrucken oder als E-Mail zu versenden.“

Joachim Schlee ▪ DV-Koordinator
▪ VINCI Bautec GmbH

Hohes Dokumentenaufkommen

Über alle Standorte verteilt kommt bei VINCI Bautec ein Druckvolumen von monatlich circa 8.000 Dokumenten und ein Faxvolumen von monatlich rund 2.000

Dokumenten zusammen. Als Bauunternehmen nutzt VINCI Bautec traditionsgemäß noch sehr häufig die Faxkommunikation mit beauftragten Nachunternehmern, während die Lieferanten E-Mail bevorzugen.

Die Anforderungen

Mehr als nur Faxen

Anfangs ging es nur darum, die Faxprozesse zu zentralisieren und komfortabler zu gestalten. Ziel war es, die zahlreichen Fax-Insellösungen auf Standort- und Abteilungsebene zu Gunsten eines zentralen Systems abzulösen. Durch die Präsentation von Esker DeliveryWare stieß man auf die Möglichkeit, dass die Software-Lösung wesentlich mehr kann als nur Faxen. Die Esker Lösung überzeugte VINCI Bautec, weil es damit möglich ist, Dokumente nicht nur zu faxen, sondern aus den Anwendungen heraus nach vorher definierten Regeln auch auszudrucken oder als E-Mail zu versenden. Dazu sollten Druckdatenströme aus SAP oder Dokumente aus Lotus Notes, Arriba oder MS Office-Anwendungen an den DeliveryWare Server geroutet, analysiert und anhand des Ergebnisses in die gewünschte Dokumentenart (Bestellungen, Rechnungen oder Mahnungen) umgewandelt und per Fax, Email oder per Post versandt werden. Dank ausfallsicherer Cluster-Technologie ist selbst die Verteilung von großen Mengenvolumina möglich.

Die Lösung

Weg vom vorgedruckten Papier

Durch die patentierte GDR™ Technologie (General Document Recognition) erkennt DeliveryWare, um welche Art von Dokument es sich handelt, formatiert und konvertiert die Daten entsprechend des Typs und entscheidet anhand von definierten Regeln, wie dieses Dokument zu verteilen ist: per Ausdruck, Fax oder E-Mail bzw. über jeden anderen gewünschten Kommunikationsweg. Unstrukturierte Daten lassen sich so in sämtliche Dateiformate wie HTML, XML, PDF, TIFF oder Text konvertieren und zudem an das jeweilige Corporate Design mit entsprechender Firmen-Adresse, -Logo und Grafik anpassen.

„Als wir vor zwei Jahren damit begannen, unsere gesamte Informationstechnik via Citrix-Serverfarm zu zentralisieren, standen auch unsere bis dahin dezentralen Insellösungen für Druck und Fax zur Disposition. Heute werden von unserem Rechenzentrum in der Unternehmenszentrale in Ludwigshafen alle Kernapplikationen zentral gesteuert, aus denen heraus die Outputmanagement-Lösung Esker DeliveryWare zentral das Management aller Dokumentenprozesse übernimmt.“

Joachim Schlee ■ DV-Koordinator ■ VINCI Bautech GmbH

Von der Zentrale aus werden teilweise mehrere Gesellschaften von einem Sekretariat aus betreut. Das hieß bisher, dass für jeden unterschiedlichen Vorgang einer Unternehmenstochter das Geschäftspapier entsprechend gewechselt werden musste. Heute sind die unternehmensspezifischen Informationen im System hinterlegt. Die Dokumente werden automatisch mit dem richtigen Abteilungs-, Niederlassungs- oder GmbH-Namen bedruckt und erhalten das entsprechende Logo sowie Kopf- und Fußzeile. Mit der neuen Outputmanagement-Lösung ist es so möglich, Schritt für Schritt auf vorgedrucktes Geschäftspapier komplett zu verzichten.

Der Vorteil

Vollständige Integration in die heterogene Anwendungslandschaft

DeliveryWare ist vollständig in die Anwendungsumgebung integriert. Die zertifizierte BC-XOM-Schnittstelle ermöglicht eine nahtlose Anbindung an SAP R/3. Durch den optionalen Connector für mySAP.com können die Geschäftsdokumente problemlos aus der SAP R/3-Umgebung rein elektronisch an ihre Empfänger versandt werden. Dokumente aus Lotus Notes werden über den DeliveryWare Lotus Notes Connector in das System übergeben. Der Versand aus der Citrix-Serverfarm heraus stellt dabei kein Problem dar. Auch die Installation auf der Serverfarm sowie die anschließende Realisierung verliefen problemlos.

Wie angeboten wurde DeliveryWare innerhalb von 50 Manntagen in die Systemplattform implementiert. Seit Ende Mai greifen 500 Anwender standortunabhängig über ihren Desktop/Client auf die Applikation zu.

„Die genauen Einspareffekte sind noch gar nicht exakt berechenbar. In Analysen, die wir im Vorfeld durchgeführt haben, sind wir auf Einsparungen von mindestens 30 Prozent gekommen durch Reduzierung der gesamten Dokumenten-Prozesskosten.“

Joachim Schlee ■ DV-Koordinator
■ VINCI Bautech GmbH

Über VINCI Bautech

VINCI Bautech GmbH ist eine der führenden Unternehmensgruppen im Spezial-Hochbau in Deutschland. Aus dem Traditionsunternehmen Grünzweig + Hartmann vor über 100 Jahren hervorgegangen, decken die fünf Gesellschaften mit einer Bauleistung von insgesamt 246 Mio. Euro im Jahr 2004 ein breites Leistungsspektrum im Hochbau ab. Es umfasst die Konzeption, Planung und Erstellung von Bauprojekten in den Geschäftsfeldern Fassadentechnik, Innenausbau, Kühlager- und Industriebau sowie Schiffsausbau und Bodentechnik - bundesweit an 25 Standorten.

© 2008 Esker S.A. Alle Rechte vorbehalten. Esker und das Esker-Logo sind Markenzeichen oder registrierte Markenzeichen der Esker S.A. in den USA und weiteren Ländern. Alle anderen hier verwendeten Markenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Eigentümer.